



CHRONIK

Seit 1905 wurde unsere Chronik systematisch geführt. Zuerst durch Pfr. Baumann und anschliessend durch Heinrich Krebsler, dem 1955 in Anerkennung seiner grossen Verdienste von der Universität Zürich der Ehrendokortitel verliehen wurde.

Das Chronikarchiv enthält lückenlose Aufzeichnungen der spannenden Industriegeschichte unseres Dorfes, das einmal das Manchester der Schweiz genannt wurde, da in unserer Talschaft in 18 Textilbetrieben (14 Webereien und 4 Spinnereien) gearbeitet wurde.

Die Chronik kann jederzeit besucht werden.
Anmeldung beim Chronisten.



KONTAKT

Präsidentin: Rita Hessel	055 246 12 03
Ausstellungen: Werner Fuchs	032 685 25 54
Chronik & Heimatblatt: Max Krieg Werner Brunner	055 246 28 71 055 246 33 20
Knabenumezüge: Walter Steinmann Walter Kocher	055 246 64 47 055 246 56 63
Sylvester-Chlausen: Max Züger	055 246 35 51
Material: Fritz Knobel	055 246 52 67
Heimatmuseum:	055 246 43 88



Heimatmuseum Wald, Postfach 430, 8636 Wald ZH
www.heimatmuseum-wald.ch

● Ausstellungen | ● Knabenumezüge | ● Sylvester-Chlausen | ● Chronik

HEIMATMUSEUM WALD



„Wer in der Zukunft lesen will, muss in der Vergangenheit blättern.“



AUSSTELLUNGEN

Der Ausstellungsraum im Museum steht allen Kunstschaffenden von Wald und Umgebung zur Verfügung.

Durch die zentrale Lage des Gebäudes mitten im Dorf und die gute Infrastruktur gelingt es uns regelmässig, Künstlerinnen und Künstler zu gewinnen, sich mit Kunstausstellungen zu präsentieren. Auch bemüht sich die Ausstellungsleitung mit thematischen Ausstellungen die Geschichte der Talschaft, Bräuche oder Eigenheiten unseres Dorfes transparent zu machen.

HEIMATMUSEUM WALD

Das Heimatmuseum, mitten im Dorf gelegen, ist das ehemalige Bürogebäude der Firma Spoerry und Schaufelberger, das 1943 durch den damaligen Besitzer Heinrich Spoerry der Gemeinde Wald geschenkt wurde.

Das Haus beherbergt einen Ausstellungsraum für Kunstausstellungen. Jedes Jahr werden aber auch thematische Ausstellungen über unsere Dorfgeschichte präsentiert. Im ersten Stock ist die Chronik zu finden und in der zweiten Etage zeigt eine permanente Ausstellung eine Rückschau auf die Vergangenheit der ehemaligen Textiltropole.

Zudem finden öffentliche Anlässe im Museum, Lesungen und Führungen durchs Museum und im Dorf statt.

Das Museum ist auf Anfrage geöffnet für Besucherinnen und Besucher und Gruppen, welche sich interessieren für die Chronik oder unsere Ausstellungen.

KNABENUMEZÜGE

Der Brauch der „Knabenumzüge“ geht zurück auf militärische Musterungen: In früheren Jahrhunderten wurden die Männer der Aussenwachen von Wald jeweils ins Dorf befohlen, um ihre Militärtauglichkeit unter Beweis zu stellen. Zum heutigen Umzug gehören ein Spiel mit Trommler und Pfeifer, dann ein Fahnenträger, Säckelmeister und drei Schützen. Geführt wird der Zug von einem Hauptmann und ein Leutnant sorgt für die Sicherheit beim Schiessen. Heute nehmen immer mehr Mädchen an diesen Umzügen teil, weshalb der Ausdruck „Knabenumzüge“ längstens überholt ist.

Zu fastnächtlicher Zeit ziehen diese Formationen durch die Gegend zu den Klängen der Trommler und Pfeifer. Geldspenden werden mit ohrenbetäubenden Schüssen aus den Vorderlader-Pistolen verdankt.

SYLVESTER-CHLAUSEN

Man vermutet, dass das Silvesterchlausen vom Heidnischen Brauch der Bescherung abstammt. Dieser fand jedoch früher nicht an Weihnachten, sondern zum Jahreswechsel statt. Der Silvesterchlaus soll mit dem Klang der Glocken und seinem rhythmischen Tanz das Glück für das neue Jahr anlocken, der Schnappesel mit seinem Geklapper und den wilden Bewegungen das Böse des alten Jahres vertreiben.

Früh am Silvestermorgen um ca. 6.30 Uhr beginnen die Chlauspaare ihre guten Wünsche zum neuen Jahr in den Aussenwachen der Gemeinde Wald in alle Häuser zu tragen. Um 18.30 Uhr abends besammeln sie sich zu einem gemeinsamen Umzug und zum Schlusstanz. Dieses Spektakel, mitten im unbeleuchteten Dorf, zieht jedes Jahr Hunderte von Zuschauern aus der näheren und weiteren Umgebung an.